

KFS

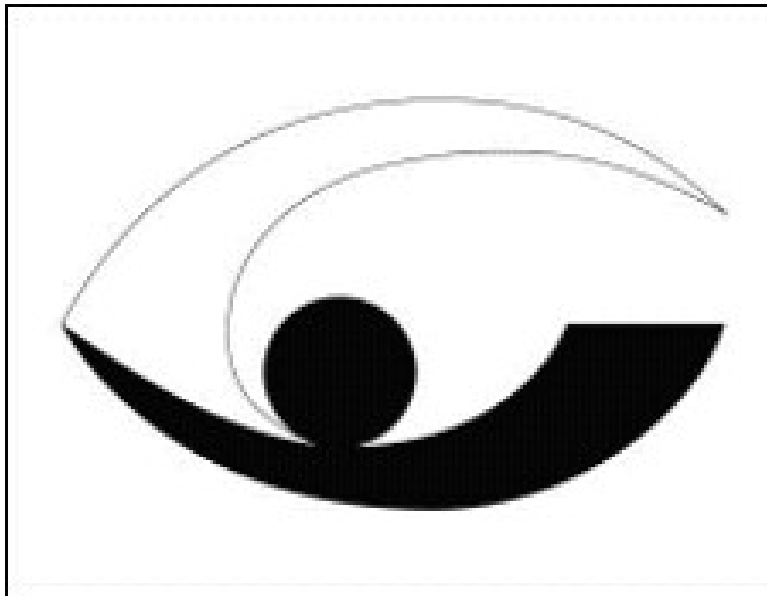
KREBSFORUM STUTTGART e.V.

Zentrum für Information, Schulung und Therapieberatung

Tel. 0711-51 800 53 | 0711-23 846 63

Fax 0711-23 846 78

info@krebsforum.org | www.krebsforum.org



KFS KREBSFORUM STUTTGART e.V.

Sonnenbergstraße 120 | 70184 Stuttgart

Bankverbindung:

Landesbank Baden-Württemberg | Konto 2 129 075 | BLZ 600 501 01

Vorstand: Silke Schmalfuß-Soth (Vorsitzende), Doris Fritz und Dr. Ing. Heiko Rabethge (stellv. Vorsitzende), Christa Bergemann (Schatzmeisterin), Karola Brunken, Dr. med. Wolfgang Gulich

Kassenprüfer: Gerda Kunkel, Werner Rostan

Geschäftsstelle: Christa Bareis, Monika Culpepper

**Werden Sie selbst aktiv!
Wir beraten Sie kostenlos.**

Das KFS stellt sich vor Anliegen, Ziele, Aufgabenstellung

Das KREBSFORUM STUTTGART e.V. wurde 1996 von Spezialisten aus dem medizinisch-therapeutischen Bereich und von Betroffenen gegründet. Der gemeinnützige Verein hat sich, vorwiegend gestützt auf ehrenamtliches Engagement, die Aufgabe gestellt, Krebspatienten bei der Bewältigung ihrer Krankheit zu helfen durch Information, Schulung und Therapieberatung. In Ergänzung zur medizinischen Versorgung der Betroffenen durch Kliniken, Ärzte, Heilpraktiker, Psychotherapeuten und soziale Dienste ist das KFS in den Bereichen tätig, die von den etablierten Einrichtungen inhaltlich nicht abgedeckt werden. Ein besonderes Anliegen ist es, Patienten und Patientinnen nach der Diagnose Krebs in ihrer Angst und Verzweiflung aufzufangen, ihnen umgehend Auswege aus der bedrohlichen Krankheit durch Sanierung von Körper, Geist und Seele aufzuzeigen und sie zu ermutigen, sich mit der Krankheit auseinander zu setzen, Sinn und Wirkungsweise der Krankheit zu hinterfragen und ihr Leben selbst aktiv in die Hand zu nehmen, um Regiekompetenz zu erlangen.

Krebs ist das Ergebnis eines multifaktoriellen Geschehens, bei dem psychische, chemische, mikrobielle und psychosoziale Faktoren zusammenwirken. Die eigentliche Krankheit ist nicht allein auf Zellebene, also im lokalen Tumor, zu suchen, sondern in einer chronifizierten Regulationsunfähigkeit des Gesamtorganismus. Eine entartete Zelle – sie hat das Sterben verlernt und ist nur noch auf Wachstum programmiert – wird uns erst dann gefährlich, wenn unsere Immunabwehr zusammenbricht und Krebszellen nicht mehr beseitigen oder zumindest in Schach halten kann. Neben Dauerstressoren wie Umweltgiften, Strahlung, Fehlernährung führen nach unseren Erfahrungen vor allem psychische Krisen zu einer nachhaltigen Unterdrückung des Immunsystems. Seelische Verletzung durch Verlust einer nahestehenden Bezugsperson, des Arbeitsplatzes, durch Kränkung und Mobbing können, wenn sie auf ein vorgeschädigtes Immunsystem treffen, das Fass sozusagen zum Überlaufen bringen und damit die Schranke für ein explosives Wachstum der Krebszelle beiseite räumen. Dieser Zusammenhang ist leider zu wenig bekannt. Nicht nur unermessliches Leid, sondern auch ungeheure Kosten der Gesundheit könnten erspart werden, wenn Ärzte, Scheidungsrichter, Pfarrer, Vorgesetzte und Personalchefs traumatisierenden Ereignissen im Vorfeld der Erkrankung mehr Beachtung schenken würden. Die Krebsprävention im eigentlichen Sinne liegt uns besonders am Herzen.

Das KFS verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Unseres Erachtens genügen tumor-destruktive Maßnahmen allein nicht. Vielmehr sollte das Therapiekonzept sowohl Maßnahmen zur Sanierung des Körpers (z.B. auch komplementärmedizinische Behandlungen) als auch die Stärkung der Heilungsprozesse durch wichtige geistig-seelische Umstrukturierungen umfassen. Ohne grundlegende Änderungen von Denkmustern, Lebenseinstellungen und Lebensstil, die die Erlösung des der Krankheit zugrundeliegenden Dauerkonflikts zwischen eigenen Bedürfnissen und fremdbestimmtem Verhalten zum Ziel haben, ist Heilung nur schwer möglich. Das erfordert einen schrittweisen, aber kontinuierlichen Lernprozess, der wegen des Wettlaufs mit der Zeit möglichst umgehend in Angriff zu nehmen ist. Hierin unterstützt das KFS die Krebspatienten und ihre Angehörigen.

Die Tatsache, dass immerhin einige Krebspatienten eine Spontanheilung erfahren, legt die Vermutung nahe, dass geistig-seelische Prozesse in der Lage sind, die Apoptoseblockade durch den NF-kappaB-Faktor und die Versiegelung der Telomere aufzuheben und den Weg für die Selbstvernichtung der Krebszellen wieder frei zu

machen. Wenn wir die Botschaft der Krankheit verstehen und umsetzen, kann die Seele heilen und das Körpersymptom loslassen. Hier besteht dringender Forschungs- und Handlungsbedarf. Das Training zur Stärkung der Selbstheilungskräfte nach O. Carl Simonton, das Autonomietraining nach Ronald Grossarth-Maticsek und die Synergetik nach Bernd Joschko bieten hier wichtige Therapieansätze und Heilungschancen, die allen Krebspatienten unbedingt schnell zugänglich gemacht werden sollten. Als äußerst problematisch erweist sich der gravierende Mangel an Psychoonkologen mit Kassenzulassung, da die nach dem Psychotherapeutengesetz vom 1.1.1999 nur noch zugelassenen Diplompsychologen mit Approbation von der Universität keine psychoonkologische Ausbildung mitbringen. Hier ist ganz dringend Abhilfe zu schaffen.

In einem kostenlosen Beratungsgespräch werden die Patienten im KFS über Wesen, Ursachen und Zusammenhänge der Krankheit aufgeklärt. Dabei wird versucht, den Eigenanteil an der Entstehung und Aufrechterhaltung der Erkrankung bewusst zu machen und den Betroffenen das Gefühl des Ausgeliefertseins an das Schicksal (Opferrolle) zu nehmen. Denn wer an der Gestaltung der Krankheit maßgeblich beteiligt ist, kann auch Einfluss auf seine Gesundheit nehmen. Dadurch werden Ängste beherrschbar, eigene Aktivitäten ermöglicht und die Selbstheilungskräfte mobilisiert.

Um den Einstieg in diesen Prozess zu erleichtern, Schwellenängste abzubauen und Anstöße für wichtige Änderungen des Lebensprogramms zu geben, haben wir Treffpunkte eingerichtet, bei denen die Teilnehmer sich in zwangloser Runde unter Anleitung kompetenter Betreuer informieren, mit wichtigen Denkansätzen auseinandersetzen, Lernbereitschaft entwickeln und sich mit anderen Betroffenen austauschen können.

Unsere Arbeit wird von der Landeshauptstadt Stuttgart und den Krankenkassen AOK, BEK, DAK, IKK, KKH, TK, DaimlerChrysler BKK sowie Deutsche BKK finanziell gefördert. Mittellose Betroffene bitten wir, sich wegen Gebührenermäßigungen vertrauensvoll an uns zu wenden.

Silke Schmalfuß-Soth

**Werden Sie Mitglied des
KREBSFORUMS STUTTGART e.V.!**

Das KFS ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Mitgliedsbeiträge oder Spenden sind daher nach den steuerrechtlichen Vorschriften absetzbar.

BANKVERBINDUNG

LB≡BW, Konto 2 129 075, BLZ 600 501 01

BERATUNG

Unser KFS Beraterteam steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Tel: 0711 -51 80 053 | 0711 -23 84 663 (Montag-Donnerstag 10–12 Uhr)

Persönliches Beratungsgespräch: Termin nach tel. Vereinbarung

Ernährungsberatung: Tel. 0711 - 25 73 206

Hinweis auf weitere Beratungsstellen:

Brückenschwestern des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart e.V., Tel. 0711-6455810

Bundesverband Deutsche Schmerzhilfe e.V., Woldsenweg 3, 20249 Hamburg, Tel. 04142-810434, www.schmerzhilfe.de

COMED-Krebsdatenbank, Interessengemeinschaft der Krankenversicherten: Wie finde ich den richtigen Spezialisten? Tel. 0180-5266333

Deutsches Krebsforschungszentrum, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, Tel. 06221-422190 und 422191 Hotline Krebs allgemein 06221-410121, Hotline Brustkrebs 06221-424343

Deutsche Krebshilfe e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn, Zentrale Tel. 0228-729900, Info und Beratung Tel. 0228-7299095

Dr. Ingeborg Gebert-Heiß Stiftung, Reckholderbühl 7, 78224 Singen, Tel. 07731-47465

Feministisches Frauengesundheitszentrum Stuttgart e.V., Kernerstr. 31, 70182 Stuttgart, Tel. 0711-296356

GfBK – Gesellschaft für Biolog. Krebsabwehr, Hauptstr. 44, 69117 Heidelberg, Tel. 06221-138020; Nellingerstr. 53, 70619 Stuttgart, Tel. 0711-3101903, www.Biokrebs.de

Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Tumorkranke, Bismarckstr. 3, 70176 Stuttgart, Tel. 0711-216-4772

Hospiz, Stafflenbergstr. 22, 70184 Stuttgart, Tel. 0711-2374153

IFAH – Informationsnetz für alternative Heilwege, Nürnberg, Tel. 0911-525713

KID – Krebsinformationsdienst, Tel. 06221-410121 www.krebsinformation.de

KISS – Kontakt- u. Informationsstelle der Selbsthilfegruppen e.V., Marienstr. 9, 70178 Stuttgart, Tel. 0711-6406117

Krebsverband Baden-Württemberg e.V., Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-84810771, 0711-84818320 und 0711-18320

Menschen gegen Krebs e.V., Pfarrstr. 8 / 1, 71386 Kernen-Rommels-hausen, Tel. 07151-910217

OSP – Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart, Rosenbergstr. 38, 70176 Stuttgart, Tel. 0711-991-3511

Psychosoziale Nachsorgeeinrichtung Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 155, 69120 Heidelberg, Tel. 06221-562727

Simonton Cancer Center California, Kontaktadresse: Starenweg 26, 70736 Fellbach-Schmidlen, Tel. 0711-515989

Tumorzentrum der Universität (Krebs-Hotline), **Freiburg** Tel. 07612706060, **Heidelberg** Tel. 06221-5665-57/-58/-59, **Tübingen** Tel. 070712985235, **Ulm** Tel. 0731-500-23333

Website Krankenhaus Ungarn, (kostenlos) www.netkorhaz.hu

Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V., Ludwig-Pfau-Str. 1b, 70176 Stuttgart, Tel. 0711-2220601, www.klein-klein-aktion.de

Württembergischer Landessportbund, Goethestr. 11, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-2290542

TREFFPUNKTE

1. KFS Begegnungsstätte - Gespräche, Austausch, freie Beschäftigung und Themen, Leitung: aus dem KFS-Team.

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 17.30-19.30 Uhr (Ohne Anmeldung, kostenlos) im KFS. Sonnenbergstr. 120, 70184, Stuttgart, Tel. 0711-5180053

2. Treffpunkt Synergetik - Stress - Ursache als Krebs hintergrund - Wege zur inneren Kraft und Gelassenheit, Leitung: Karila Brunken/ Michael Schneckenberg, gesp. Synergetiktherapeuten.

Jeden 1. Montag im Monat, 18.30-20.30 Uhr (Ohne Anmeldung, kostenlos) in KFS. Sonnenbergstr. 120, 70184, Stuttgart, Tel. 0711-5180053

3. Treffpunkt Korntal - Aussprache, Änderung der Denkprogramme, Leitung: Dipl. Psychologin Magdalena Zielinski, Psychoonkologin.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 17 Uhr (Ohne Anmeldung, kostenlos). Bürgertreffhaus Korntal, Görlitzstr. 4, Raum 12, 70825, Korntal-Münchingen, Tel. 0711-8891758

4. Treffpunkt Musikhochschule - Übungen in körperbewusstem Singen ("Tönen"), Leitung: Gunda Dietzel, Musikpädagogin.

Datum nach Vereinbarung, 18 Uhr. Hochschule für Musik (Neubau), Urbanstr. 25, Raum 8.36, 70182, Stuttgart, Tel. 0711-795541

5. Sport als Lebenshilfe - Sport nach Krebs - MTV in Kooperation mit dem KFS, Leitung: Karin Kreuels, Dipl. Sportlehrerin.

Info und Anmeldung MTV Stuttgart, wöchentlicher Turntreff donnerstags 17-18 Uhr. Kostenübernahme durch Krankenkasse prüfen! Sporthalle Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 10, 70192, Stuttgart, Tel. 0711-631887

LITERATURAUSWAHL

Jeanne Achterberg: Die heilende Kraft der Imagination – Grundlagen und Methoden der Neuen Medizin (Scherz)

Greg Anderson: Diagnose Krebs: 50 Erste Hilfen (Rowohlt)

Ulrike Banis: Erdstrahlen & Co – Wie geopathische Belastungen uns schaden (Haug)

H.H. Bartsch (Hrsg.): Unkonventionelle Mittel in der Krebstherapie, (G.A. Nagel-Karger)

Dieter Beck: Krankheit als Selbstheilung – Wie körperliche Krankheiten ein Versuch zur seelischen Heilung sein können (Suhrkamp)

Lilo Berg: Brustkrebs – Wissen gegen die Angst – Ein Handbuch (Kunstmann)

Dietrich Beyersdorff: Biologische Wege zur Krebsabwehr (Haug)

Karl-Heinz Braun von Gladiß: Krebskranke Menschen in ganzheitlich-medizinischer Behandlung (Verlag Paracelsusklinik, CH-9062 Lustmühle)

M.O.Bruker: Unsere Nahrung

Johanna Budwig: Krebs – Das Problem und die Lösung (Sensei)

Johanna Budwig: Öl-Eiweiss-Kost (Sensei)

Jorgos Canacakis / Kristine Schneider: Krebs – Die Angst hat nicht das letzte Wort (Kreuz-Verlag)

Deepak Chopra: Ayurveda - Gesundheit aus eigener Kraft - Zu einem neuen Denken über Krankheit und Gesundheit (GOLDMANN)

Norman Cousins: Der Arzt in uns selbst (Rowohlt)

Rüdiger Dahlke: Krankheit als Sprache der Seele - Be-Deutung und Chance der Krankheitsbilder (Bertelsmann)

Rüdiger Dahlke: Lebenskrisen als Entwicklungschancen - Zeiten des Umbruchs und ihre Krankheitsbilder (Bertelsmann)

Thorwald Dethlefsen / Rüdiger Dahlke: Krankheit als Weg - Deutung und Bedeutung der Krankheits

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.: medführer Krebs Deutschland 2001/2002 (NAC)

Gunda Dietzel: Der individuelle Klang der Stimme - seine Botschaft - seine Wirkung (Selbstverlag, Tel. 0711-795541)

Donald M. Epstein / Nathaniel Altmann: 12 Phasen der Heilung, Ein Weg zu Gesundheit und Harmonie (Lüchow)

Waltraut Fryda: Adrenalinmangel als Ursache der Krebsentstehung (Kunst & Alltag)

Shakti Gawain: Stell dir vor - Kreativ visualisieren (Rowohlt)

Ronald Grossarth-Maticsek: Autonomietraining - Gesundheit und Problemlösung durch Anregung der Selbstregulation (de Gruyter)

Hans Grün: Die innere Heilkraft - Entdecken Sie die Möglichkeiten der Selbstheilung (ECON)

Wolfgang Gulich: Zum Thema Krebs - Aufklärung tut not, 3. Aufl. (Grauer)

Erich D. Hager: Komplementäre Onkologie (FORUM MEDIZIN)

Hartmut Heine: Lehrbuch der biologischen Medizin - Grundregulation und Extrazelluläre Matrix (Hippokrates)

Günter Heiß: Wie krank ist unser Gesundheitswesen? (Merz)

Günter Heiß (Hrsg.): Krebs ... was nun? - Perspektiven in das 21. Jahrhundert (Merz)

Lothar Hirneise: Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe (Sensei)

Caryle Hirshberg / Marc Ian Barasch: Unerwartete Genesung - Die Kraft zur Heilung kommt aus uns selbst (Droemer/Knaur)

Nicole Höppel: Ge-sundheit find ich gut (Haug)

György Irmey / Anna-Luise Jordan / Robert Norton: 110 wirksame Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs (Haug)

Heinrich Kremer: Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin (Ehlers)

Manfred D. Kuno: Krebs in der Naturheilkunde - Eine Systematik der ganzheitlichen Krebstherapie (Pflaum)

Inka Kübel: Spontanheilungen - Das Geheimnis wunderbarer Genesungen (Kreuz)

Elisabeth Kübler-Ross: Sterben lernen, leben lernen (Silberschein)

Peter Lambley: Psyche und Krebs (Rowohlt)

Kurt Langbein / Bert Ehgartner: Das Medizin-Kar-tell (Piper)

Eli Lasch: Das Licht kam über mich - Vom Schulmediziner zum Geistheiler (Nietsch)

Tamara Lebedewa: Krebserreger entdeckt (Driediger)

Michael Lerner: Krebs - Wege zur Heilung - Alle wichtigen Therapien von der Naturheilkunde bis zur Schulmedizin (Piper)

Law-rence LeShan: Diagnose Krebs - Wendepunkt und Neubeginn (KlettCotta)

Lawrence LeShan: Psychotherapie gegen den Krebs (KlettCotta)

Peter Levine: Traumaheilung (Synthesis), Krebs, Orthomolekulare Ratschläge (Sensei)

Susan M. Love / Karen: Das Brustbuch - Was Frauen wissen wollen (dtv)

Werner J. Meinhold: Krebs - eine mystifizierte Krankheit (Walter)

Gaby Miketta: Netzwerk Mensch - Psychoneuroimmunologie - Den Verbindungen von Körper und Seele auf der Spur (TRIAS)

Ralph W. Mos: Fragwürdige Chemotherapie - Entscheidungshilfen für die Krebsbehandlung (Haug)

Joachim Mutter: für die Menschheit - Quecksilbervergiftungen richtig ausleiten (fit fürs Leben Verlag)

Ingrid Mühlhauser / Birgit Höldke: Mammographie - Brustkrebs-Früherkennungs-Untersuchung (Kirchheim)

Lennart Nilsson / Jan Lindberg: Eine Reise in das Innere des Körpers - Das Abwehrsystem (Rasch&Röhrig)

Fritz-Albert Popp: Die Botschaft der Nahrung (Zweitausendeins)

Ernest Lawrence Rossi: Die Psychologie der Seele-Körper-Heilung - Neue Ansätze der therapeutischen Hypnose (Synthesis)

Eva Maria Sanders: Leben - Ich hatte Krebs und wurde gesund (Nymphenburger)

Dorisa Schadow / Heike Schall: Krebs verstehen - neue Wege gehen (Orlanda)

K. O. Schmidt: Der innere Arzt (Frick)

K. O. Schmidt: Wunder der Willenskraft (Drei Eichen)

Therese von Schwarzenberg: Krebs - heilende Krankheit? - Konfliktlösung statt Chemo und Skalpell (Ibera)

Anne Ancelin Schützenberger: Den Lebenswillen stärken - den Krebs besiegen (Kösel)

Bernie Siegel: Prognose Hoffnung - Liebe, Medizin und Wunder (ECON)

O. Carl Simonton: Auf dem Wege der Besserung - Schritte zur körperlichen und spirituellen Heilung (Rowohlt)

O. Carl Simonton / Stephanie Matthews / James Creighton: Wieder gesund werden (auch mit Cassette) (Rowohlt)

Hilke Stamatiades-Smidt / Almut Sellschopp (Hrsg.): Thema Krebs - Fragen und Antworten (Springer)

Marie-Luise u. Anton Stangl: Hoffnung auf Heilung - Seelisches Gleichgewicht bei schwerer Krankheit (ECON)

Helm Stierlin/Ronald Grossarth-Maticek: Krebs-risiken - Überlebenschancen. Wie Körper, Seele und soziale Umwelt zusammenwirken (Carl Auer-Systeme)

Rolf Verres: Die Kunst zu leben - Krebsrisiko und Psyche (Piper)

Richard Wagner: 100 Fragen und Antworten zur Therapie mit Iscador - Beiträge zur Krebstherapie (Urachhaus)

Andrew Weil: Spontanheilung - Die Heilung kommt von innen (Bertelsmann)

Ernst Wollenberg: Krebs-Bankrott (Driediger)

Herbert Woschnagg/Wolfgang Exel: Mein Befund - Laboruntersuchungen verständlich gemacht (Ueberreuter)

AUFNAHMEANTRAG

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Beruf

Krankenkasse

Hiermit möchte ich Mitglied des KREBSFORUMS STUTTGART e.V. werden. Ich ermächtige das KREBSFORUM STUTTGART e.V., den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von:

- Euro 35.- (natürliche Personen)
- Euro 70.- (juristische Personen)
- Euro __.- (freiwillig höherer Betrag)
-

zum 15. des auf die Aufnahme folgenden Monats bzw. jeweils zum 15. Januar des laufenden Kalenderjahres von meinem Konto abzubuchen bei der:

Bank

Konto-Nr. BLZ

Datum Unterschrift

KFS KREBSFORUM STUTTGART e.V.
Sonnenbergstraße 120

70184 Stuttgart